

Finden Sie Lösungen.

Für Ihre Schülerinnen und Schüler, für Ihre Schule, für sich selbst.

LEHRGANG Pädagogisches Coaching

Problemgespräche erzeugen Probleme.
Lösungsgespräche erzeugen Lösungen.
(Steve de Shazer)

Lehrgang Pädagogisches Coaching

Der Lehrgang PÄDAGOGISCHES COACHING soll LehrerInnen bei ihrer Arbeit (Wissensvermittlung und Erziehung) effizient unterstützen und entlasten.

Dieser Lehrgang basiert auf der Methode der lösungsfokussierten Gesprächsführung von Insoo Kim Berg und Steve de Shazer.

Lösungsorientierte Lehrerinnen und Lehrer sehen sich als Coach und Lernbegleiter der SchülerInnen und arbeiten respektvoll an Zielen, Ressourcen und Selbstverantwortung der SchülerInnen.

In der Lösungsorientierten Gesprächsführung finden Sie heraus, woran Ihre SchülerInnen merken werden, dass ein bestimmtes Anliegen oder Problem gelöst ist. So wird eine Lösung schneller denkbar. Danach erarbeiten Sie konkrete, umsetzbare Schritte zur Lösung. Lösungsorientierte Gesprächsführung eignet sich in der Schule überall, wo das helfende Gespräch Sinn macht: Lernprobleme, Verhaltensschwierigkeiten, Motivation, Teambildung, Elterngespräche, Berufsberatung, Mediation, Schulentwicklung ...

Ich habe keine Lehre. Ich zeige nur etwas.
Ich zeige etwas an der Wirklichkeit, was nicht
oder zu wenig gesehen worden ist.
Ich nehme ihn, der mir zuhört, an die Hand
und führe ihn zum Fenster.
Ich stoße das Fenster auf und zeige hinaus.
Ich habe keine Lehre, aber ich führe ein Gespräch.
(Martin Buber)

Was Sie lernen werden

Der Lehrgang PÄDAGOGISCHES COACHING versetzt Sie in die Lage, Ihre SchülerInnen, ihre Klasse, Ihre Schule in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen und sich selbst von den steigenden beruflichen Anforderungen zu entlasten.

Die Coaching-Haltung des Lehrers/der Lehrerin und die damit verbundene Art der Gesprächsführung ist ein wichtiger Schlüssel zur Verständnis- und Beziehungsförderung und damit zum Klima und zur Motivationsförderung für Lehrende und Lernende.

In Zukunft können Sie die Potenziale der SchülerInnen, Klassen und Teams erschließen im Rahmen von:

- ✚ Einzelcoaching
- ✚ Teamcoaching

Sie werden diesen wirksamen Ansatz zu Ihrem eigenen und zum Nutzen Ihrer SchülerInnen anwenden können.

„Die Form ist die Möglichkeit der Struktur.“
Ludwig Wittgenstein

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an interessierte LehrerInnen aller Schultypen und aller Unterrichtsgegenstände, Klassenvorstände, SchulentwicklerInnen, SchülerInnen- und BildungsberaterInnen, SchulmediatorInnen ...

Methoden

- + Lösungsfokussierte Didaktik (Tu was du lehrst, wenn du lehrst, was du tust)
- + Theorieimpulse
- + Demonstration
- + Übungen
- + Kleingruppenübungen
- + Videodemonstrationen
- + Virtuelle Videokonferenzen

Lehrgangsleiter und ReferentIn

Mag. Maximilian Pürstl
Lehrer an der Pädagogischen Hochschule Tirol
Psychotherapeut, Coach, Supervisor, akad. Organisationsentwickler
Kontakt: +43-(0)676-5108091
E-Mail: max.puerstl@ph-tirol.ac.at
www.soluzioni.at und www.basilicata.at

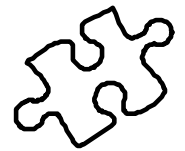
M.A. Katalin Hankovszky

Trainerin und Coach mit Erfahrung im Bildungs- und Wirtschaftsbereich in deutschsprachigen Ländern und in Ungarn. Erstausbildung als Philologin, weitere Qualifikationen in Erwachsenenbildung, Coaching und Spielpädagogik mit ergänzender Forschungstätigkeit.
www.handlungsspielraeume.com

Dr. Hans-Peter Korn

Geschäftsführender Inhaber der Schweizer Beratungsfirma KORN AG mit Fokus auf soziale Aspekte bei Veränderungs-, Kooperations- und Kommunikations-Prozessen in Unternehmen und Projekten. Als promovierter Physiker langjährig in Linien- und Projektleitungsfunktionen in technologisch geprägten Bereichen tätig. Weiterbildungen in systemischem Management, lösungsfokussiertem Coaching, Organisationsaufstellung, Gruppen-Psychotherapie / Soziometrie / Soziodrama / Psychodrama, Erwachsenenbildung.

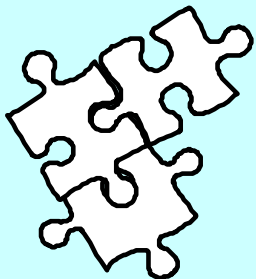
www.korn.ch



„Die 3 Hauptfragen sind: Was will der Schüler?“
Steve de Shazer

Seminare 1-2

Basics der lösungsfokussierten Gesprächsführung



Sie lernen den einfachen, in der Anwendung aber nicht leichten lösungsfokussierten Ansatz kennen und anwenden und reflektieren Ihre Fortschritte.

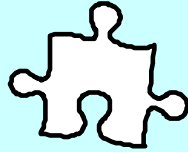
- + Coachingkonzepte
- + Grundhaltungen der Beratung und des Problemlösens nach de Shazer/Berg
- + Problemorientierte Sprachspiele versus lösungsorientierte Sprachspiele
- + Verflüssigung von Wirklichkeitskonstruktionen
- + Techniken der Verkürzung von Lösungswegen
- + Lösungsfokussierte Berufsreflexion
- + Entwicklung von motivierenden und erreichbaren Zielen
- + Typen der Kooperation
- + Aufgaben verschreiben

- + Praxisfälle
- + Ressourcen herausarbeiten und nützen
- + Wie aus Schwächen Stärken werden – Das Gute im Schlechten
- + Umgang mit Komplexität und Einfachheit
- + Motivation bei „schwierigen“ SchülerInnen
- + Beobachtung und Analyse von Lehrvideos lösungsfokussierter Gesprächsführung
- + Instrumente systemisch-lösungsfokussierter Beratung

„Lehrer und Lehrerinnen möchten, dass Schüler und Schülerinnen Verantwortung für ihr Lernen übernehmen. Verantwortung kommt von antworten. Antworten können Schüler und Schülerinnen nur, wenn sie gefragt werden.“
Marianne und Kaspar Baeschlin

Seminar 3

Lösungsorientierte Didaktik



- ✚ Ressourcenarbeit im Unterricht
- ✚ Methodenvielfalt erproben und reflektieren
- ✚ Didaktische Hintergründe
- ✚ Vertiefungsthemen nach Bedarf der Teilnehmenden (z.B. lösungsorientierter Umgang mit Konflikten im Lernkontext, Motivation, Rhythmisierung, Herausforderung in der Reduktion usw.)
- ✚ Lernen als eine Form des Spielens, Spielen als eine Form des Lernens
- ✚ Durch Spielen Ressourcen stärken
- ✚ Spiel als Erfahrung für den Lernprozess und das Thema nützlich machen
- ✚ Lernsequenzen vorbereiten und vorstellen zu den eigenen Themen
- ✚ Praxisfragen der TeilnehmerInnen, aktuelle Inputs

Suche nach dem, was funktioniert, und mache mehr davon!
Wenn etwas nicht funktioniert, mache etwas ander(e)s!
Steve de Shazer

Seminare 4

Lösungsfokussiert beurteilen – planen – managen

- ✚ Ist-Analyse = Note / Veränderungsbedarf = Defizit / Maßnahmen = Defizit füllen / Umsetzungskontrolle = Note / Korrekturbedarf = Defizit / Korrektur = Defizit füllen / etc etc etc: Wie passt "Lösungsfokussierung" in diese Welt?
- ✚ Von der Standortbestimmung zum Anerkennen "positiver Abweichungen" - Tanz auf dem Vulkan: Lösungsfokussierte "Umnutzung" bestehender Evaluationsinstrumente
- ✚ Erfolgsfokussierte (Selbst)Evaluation von Lernprozessen
- ✚ Kursfeedbacks - ja, aber motivierend!
- ✚ Performance Review Tool für Dozierende an einem College (GB) und Mitarbeiterbefragung an einer sonderpädagogischen Schule (CH)
- ✚ Methoden des "Agilen Managements" komplexer Systeme

Tests test tests: Meine Auffassung ist, dass man niemals wissen kann, was der Schüler weiß. Da dieser Schüler ein nichttriviales System ist, muss er als analytisch unzugänglich gelten. Ich behaupte, dass all diese Prüfungen und Tests nicht den Schüler prüfen, sondern sich selbst.
Heinz von Foerster

Seminar 5

Teamcoaching

- ✚ "Lehrerteam"? "Die Klasse als Team"? "TEAM" - was ist das überhaupt? Landläufige Ver- und Missverständnisse.
- ✚ Wann - wenn überhaupt - können SchülerInnen und Lehrende als Team arbeiten? Was brauchen sie dazu?
- ✚ Kann ein Team "entwickelt" werden? Alltägliche Teamarbeit = Teamentwicklung.
- ✚ Methodenmodule aus "Teamwork for Solutions"
- ✚ Umgang mit Erfolgen und Hindernissen
- ✚ „Micro Tools“ für den (Team)-Alltag
- ✚ Lösungsfokussiertes "Reflecting Team"
- ✚ "Lösungsinszenierungen" mit Gruppen und Teams: Bewegte Strukturaufstellungen und Soziogramme und andere "Lösungs-Spiel-Räume®" für den Schulalltag

„Teams – perfekte Teams – folgen keinen allgemeinen Regeln. Sie organisieren sich optimal um ihr gemeinsames Ziel herum, das die jeweils ideale Organisationsform mit adäquaten Strukturen und Interaktionsformen bestimmt.“

Gunther Schmidt

Seminar 6

Teamcoaching

- ✚ Kennen lernen verschiedener Grammatiken und ihre Anwendung in der Schule: Problemaufstellung, Zielannäherungsaufstellung, Wertepoleaufstellung, Wertequadraufstellung, Lösungsgeometrisches Interview, Prototypische Aufstellungen, Tetralemmaaufstellung, Teamaufstellung u.a.

Projektarbeit

Eigenstudium

Vertiefung

- ✚ 1 schriftlich verfasster Bericht einer Praxisanwendung mit persönlicher Reflexion und Präsentation
- ✚ Studium relevanter Literatur
- ✚ Vertiefung: Übungen, Experimente, Intervention, Supervision (2 Tage oder 4 Halbtage)
- ✚ Zwischen den Seminaren regelmäßig „Experimente“

SchülerInnen sind ExpertInnen für die Lösung Ihrer Anliegen

Seminar 7 (freiwillig)

Lösungsorientierte Haltungen im transkulturellen Dialog



„Es gibt keine einheitlichen Kulturen, sondern in jeder kulturellen Szene gibt es eine große Vielfalt.“
Lilo Schmitz

Praxiswoche in der Region Basilicata in Italien

Dieses Modul kann **freiwillig** besucht werden, es erfolgt eine eigene Ausschreibung. Die anfallenden Kosten müssen von den TeilnehmerInnen selbst getragen werden.

In diesem Modul lernen Sie Grundhaltungen und hilfreiches Handwerkzeug für einen lösungsfokussierten Dialog im Bereich transkulturelles Lernen kennen und anwenden.

Inhalte

- ✚ Lösungsorientierte Haltungen im transkulturellen Dialog
- ✚ Blick auf Ressourcen in Literatur, Kunst, Kultur, Wirtschaft, Bildung, Landwirtschaft ...
- ✚ Ressourcenorientierter Dialog mit KünstlerInnen, LehrerInnen, MusikerInnen, SchriftstellerInnen, UnternehmerInnen ...

Info www.basilicata.at

Termine und ReferentIn

2009/2010

Seminar 1: Grundlagen der lösungsfokussierten Gesprächsführung I
2.10., 14:00 – 21:00, 3.10., 09:00 – 16:00
Referent: Max Pürstl

Seminar 2: Grundlagen der lösungsfokussierten Gesprächsführung II
6.11., 14:00 – 21:00, 7.11., 09:00 – 16:00
Referent: Max Pürstl

Seminar 3: Lösungsorientierte Didaktik
14.1., 14:00 – 19:00, 15.1., 09 – 18:00, 16.1., 09:00 – 16:00
Referentin: Kati Hankowszky

Seminar 4: Lösungsorientiert beurteilen
11.3., 14:00 – 20:00
Referent: Hans-Peter Korn

Seminar 5: Teamcoaching
12.3., 09:00 -18:00, 13.3., 09:00 – 16:00
Referent: Hans-Peter Korn

Seminar 6: Teamcoaching
16.4., 14:00 – 21:00, 17.4., 09:00 – 16:00
Referent: Max Pürstl

Vertiefung, Intervention, Supervision: 2 Tage oder 4 Halbtage
(Terminvereinbarung am Beginn des Lehrganges)

Seminar 7 (freiwillig): Transkulturelle lösungsorientierte Wahrnehmung,
Praxiswoche in der Basilicata, Süditalien
10.7.- 17.7.10
Referent: Max Pürstl

Veranstaltungsort

Villa Blanka, Weiherburggasse 31, Innsbruck

Abschluss

Zertifikat der PHT „Pädagogischer Coach“

Rückfragen

Max Pürstl
max.puerstl@ph-tirol.ac.at, +43-(0)676-510 80 91

Der lösungsorientierte Ansatz

entstand in der Arbeit von Insoo Kim Berg und Steve de Shazer in den 1980-er Jahren.

Er hat Eingang in Coaching, Führung, Organisationsentwicklung und Lernmethodik gefunden, weil er eine einfache Vorgehensweise bietet mit Fokussierung auf

- Stärken und Ressourcen
- Ziele und auf Handlungen nach der Zielerreichung
- bereits funktionierende Beispiele als einziges Interesse an der Vergangenheit.

Lösungsorientiert gestaltete Prozesse sind tendenziell leicht und machen auch noch Spaß.